

Stadtnachrichten

Dienstag, 11. September 2018

VORMITTAG



17°

NACHMITTAG



19°

MORGEN



18°

EFZ SEITE 7

Inhalt

Eckernförde	7-9
Dänischer Wohld	10
Hüttener Berge.....	11
Schwansen	12
Regionalsport.....	26
Termine	27

Guten Morgen

Vertrauen ja, aber...

Dem Navi glaubt man gerne, solange man sich überhaupt nicht auskennt. Quasi blind führt einen das Gerät durch die Metropolen und behält den Überblick. Und auch wenn man durch einen Kreisverkehr mit über sechs Spuren geführt wird, bleibt es ganz ruhig. Im Notfall dreht man eben noch ein paar Runden, um an der richtigen Ausfahrt rauszukommen. Anders sieht es aus, wenn das Navi einen Stau und Verzögerungen ankündigt – in so einem Fall der Stauvermeidung zu folgen, ist oft nicht ratsam. Schließlich bekommen alle anderen den selben Umleitungstipp und folgen ihm zumeist. Wenn man stattdessen antizyklisch fährt und auf der alten Strecke bleibt, ist das die bessere Stauvermeidung. Meistens jedenfalls. *dis*

Hier zu Hause

Kreissporttag für Senioren

ECKERNFÖRDE Der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde veranstaltet am Sonnabend, 15. September, in Eckernförde den 18. Seniorensporttag unter dem Motto „Fit und gesund in die Zukunft“. Von 13 bis 17 Uhr erwartet die Teilnehmer ein vielfältiges Angebot in den Sporthallen des Schulzentrums Süd (Sauerstraße 16). So wird auf spielerische Weise der Umgang mit dem Rollator vermittelt, lernen die Teilnehmer Faszientraining ohne Rolle oder erfahren, dass ein einfaches Springseil auch im Alter hochinteressant sein kann. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Um eine Anmeldung beim Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde, Mail: info@ksv-rd-eck.de, Tel. 04331/ 27105, wird gebeten. *sk*

Warten wird zur Entdeckungsreise

Kunst in Bushaltestellen / Zum letzten Mal organisiert Anke Häußler die Aktion „Blühende Verbindungen“

Von Susanne
Karkossa-Schwarz

ECKERNFÖRDE Bäume an der Glaswand, ein Eichhörnchen in einer stilisierten Baumkrone oder ein großes Bild mit einer blühenden Wiese, ihm gegenüber ein Bild einer trostlosen Industrielandschaft – einmal im Jahr staunen die Eckernförder über einige ihrer Bushaltestellen in der Stadt, sind diese doch gar nicht wiederzuerkennen. Unter dem Motto „Blühende Verbindungen“ verwandeln sie sich parallel zum Green Screen Naturfilmfestival für sieben Tage in bunte Kunstoasen. Da wird das Warten auf den Bus zur Entdeckungsreise.

Seit 2006 organisiert Anke Häußler aus Gammelby im Ostseebad diese Aktion. „Blühende

„Unangeahnte spannende Möglichkeiten und Begegnungen haben sich ergeben.“

Anke Häußler
Organisatorin

Verbindungen stehen auch für eine Verbindung der Menschen untereinander, für zwischenmenschliche Kommunikation“, erklärt die Organisatorin. In diesem Jahr sind es zehn Wartehäuschen, in denen die ehrenamtlichen Teilnehmer ihrer Fantasie freien Lauf lassen durften. Leitlinie bildet das diesjährige Thema von Green Screen „Artenvielfalt“.

Neben eindrucksvollen Bildern gibt es in der Bushaltestelle des Green Screen-Teams in der Gaetjestraße auch jede Menge Infomaterial zum Mitnehmen. Phania Felz, Anja Ketelsen und Birgit Lucius gehen der Frage nach: „In was für einer Umwelt wollen wir eigentlich leben?“ Jeder könne etwas zum Schutz der Umwelt leisten, sagt Phania Felz, das beginne schon beim täglichen Ein-



Die Green Screen-Bushaltestelle an der Gaetjestraße steht unter dem Motto „In was für einer Umwelt wollen wir eigentlich leben?“ Organisatorin Anke Häußler dankt Phania Felz (2. v. r.) und Anja Ketelsen (1. v. l.) vom Green Screen-Team sowie Elke Widdel-Frercks, die die Bushaltestelle vor Carlshöhe (Portal) geschmückt hat.

FOTOS: KARKOSSA-SCHWARZ

kauf. „Einfach weniger Plastiktüten verwenden oder auch mal gebrauchte Dinge kaufen, wo es geht. Umweltschutz beginnt bei einem selbst.“

Kunst im öffentlichen Raum beinhaltet oft eine gesellschaftspolitische Aussage. Diese ist deutlich an der Bushaltestelle vor dem Haus an der Reeperbahn zu lesen. Der Haus-Jugendrat und Mitarbeiter des Awo Service-Hauses regen mit ihrer Feststellung „Wir haben keine zweite Erde im Keller“ zum Nachdenken an. Für die Kinder der Kita Villa Kunterbunt ist ganz klar: Ein Wald ohne Fuchs und Eichhörnchen ist undenkbar. Und so sind diese beiden Tiere selbstverständlich in ihrer Bushaltestelle an der Sauerstraße zwischen Bäumen, Blumen und Pilzen zu entdecken.

In diesem Jahr organisiert Anke Häußler die Aktion zum letzten Mal. „Unangeahnte spannende Möglichkeiten

und Begegnungen haben sich ergeben“, zieht die Gammelbyerin eine positive Bilanz. Ein wirklicher Nachfolger ist noch nicht in Sicht. Bis zum 16. September dürfen sich die Eckernförder in folgenden

Bushaltestellen wohlfühlen: > Carlshöhe Portal „Ankerplatz“ (Steuerbüro Elke Widdel), Fritz-Reuter-Schule „Bienen u. Blumen“ (B. Wegner), Aldi/Noorstr. „Das Gold des Nordens“ (Tide), Sauerstraße „Leben im Wald“ (Villa Kunterbunt), Reeperbahn Haus „Umwelt“ (Haus+Awo Service-

haus), Reeperbahn Optiker „Artenvielfalt“ (Stadtbücherei), Apotheke am Bahnhof „Blühendes Verbrechen“ (Stadtbücherei: Silke Willig liest am Fr., 14. Sept.), Rathaus 2 „Füllhorn der Arten“ (Nabu), Gaetjestr. „In welcher Umwelt wollen wir leben?“ (Green Screen), Carlshöhe (S. Libuda)



„Leben im Wald“ lautet das Thema der Kita-Kinder der Villa Kunterbunt, die gemeinsam mit dem Erzieherteam, Vanessa Wienburg, Janina Torborg, Olga Meier, Khanya Nyangiwe und Mandy Gärtner (v. l.) die Bushaltestelle in der Sauerstraße vor Opel geschmückt haben.

1,2 Millionen Euro Fördergelder

ECKERNFÖRDE Die Promenade am Hafen soll auf der Borbyer Seite zwischen Holzbrücke und Steindamm für 1,32 Millionen Euro fortgesetzt werden. Dafür hat das Land eine Förderung in Höhe von 50 Prozent – also 660 000 Euro – bewilligt, wie Bürgermeister Jörg Sibel im jüngsten Hauptausschuss mitteilte.

Das Geld stammt aus dem neuen Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung – Stadt im Wandel“. Antragsberechtigt sind ausschließlich die Mittel- und

Oberzentren des Landes, Voraussetzung für eine Förderung ist ein integriertes Stadtentwicklungskonzept. Elf Städte haben 19 Projekte eingereicht, von denen neun förderfähig waren. Aus ihnen wurden sechs ausgewählt. Da die Bewerbungsunterlagen schon vor anderthalb Jahren eingereicht wurden, hat das Land eine zehnprozentige Preissteigerung einkalkuliert. Ursprünglich waren nur 1,2 Millionen Euro als Kosten angesetzt. Jörg Sibel: „Wir haben also mehr bekommen, als wir

beantragt haben.“ Die neue Promenade müsse nun mit der Verschwenkung der Reeperbahn im Zuge der Nooröffnung, mit der Kai- und Spundwandsanierung und dem Hochwasserschutz getaktet werden. Jörg Sibel strebt einen Beginn der Promadenarbeiten für 2019/20 an.

Insgesamt hat die Stadt seit Jahresbeginn acht Förderzusagen in Höhe von 1,2 Millionen Euro erhalten. Darin enthalten sind besonders viele Projekte zur Sanierung von schulischen Anlagen. *ape*

84 000 Euro für den „Digitalen Rat“

ECKERNFÖRDE Die Einführung des „Digitalen Rats“, also der papierlosen Gremienarbeit im Rathaus, kostet die Stadt 84 000 Euro. Für das Geld werden iPads für Rats- und Ausschussmitglieder sowie deren Stellvertreter, für Beiratsvorsitzende und Teile der Verwaltung angeschafft – insgesamt 84 Stück inklusive Ersatzgeräte. Das erklärte Bürgermeister Jörg Sibel im jüngsten Hauptausschuss. Und obwohl sich die Ratsver-

sammlung nach der Kommunalwahl von 28 auf 41 Mitglieder vergrößert hat, muss die Stadt nicht allzu tief in die Tasche greifen: Sie hatte bereits mit 80 000 Euro kalkuliert und den Betrag in den Haushalt eingestellt. Von den 41 Ratsmitgliedern wollen sich 40 am Digitalen Rat beteiligen, insgesamt hat es innerhalb der Politik und Beiräten 64 Zusagen und sechs Absagen gegeben, hinzu kommen Geräte für die Verwaltung. *ape*